

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 32

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tierpark und Vivarium

DÄHLHÖLZLI BERN

In der Voliere neu:

Graupapagei
Kleinpapageien
(Rosenköpfchen)

Wiener- Abend

Spezialkonzert
des Orchesters

C.V. Mens

Mittwoch, 13. August, im



KURSAAL BERN



**Was die Woche
bringt**

Kurssaal. Täglich Tee- und Abendkonzerte des Orchesters C. V. Mens, bei schönem Wetter im Garten. Jeden Sonntag Morgenkonzert von 11 bis 12 Uhr. Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags. Tanzkapelle René Munari. — Boule-Spiel. — Bar.

Ein Lötschberg-Express. Mit einer besonderen Attraktion überrascht die BLS das sommerliche Reisepublikum: ein Lötschberg-Express, der die Strecke Bern—Brig ohne Anhalt in ein- und eineinhalb Stunden zurücklegt! Es ist ein eleganter und komfortabler Leichttriebzug mit 150—170 Sitzplätzen, der für das Publikum erstmals Sonntag, den 27. Juli 1947, den bernischen Alpenwall in dieser Rekordzeit überwand und sicher den Beifall zahlreicher Tessinfahrer fand. Um 6.30 Uhr verlässt man Bern, ist bereits um 8 Uhr in Brig und erreicht via Simplon-Domodossola-Centovalli schon um 11.47 Locarno, wo einem bis zur Rückreise via Gotthard-Luzern fast sechs Stunden zur Verfügung stehen. Der Lötschberg-Express, der als Versuchszug vorläufig jeden Sonntag fahren soll, bringt uns dank den Anschlüssen nach Furka-Oberalp, Visp-Zermatt und Siders-Sitten natürlich auch so manches lockende Reiseziel im Ober- und Mittelwallis näher. Fahrkarten und Reiseprogramme: Auskunftsbüro des Hauptbahnhofes Bern.

Wissensgut aus der Jugendhilfe. «Ich bin daran, eine Arbeit über Kinderpsychologie zu schreiben, haben Sie in Ihrer Bibliothek einschlägige Werke über dieses Thema?» oder «Am internationalen Kongress für Mütter- und Kinderschutz sollte ich ein Referat halten über die Säuglingsfürsorge in der Schweiz, könnten Sie mir dazu die entsprechende Literatur beschaffen?» oder «Wir möchten in unserer Gemeinde eine Schulzahnpflege einführen und benötigen für die Ausarbeitung der Motion geeignete Unterlagen, wäre es Ihnen möglich...» Solche und ähnliche Fragen werden der Bibliothek des Pro Juventute Zentralsekretariates schriftlich und mündlich immer wieder gestellt und von ihr beantwortet. Aerzte, Fürsorger, Studenten und Erzieher wenden sich an diese schweizerische Dokumentationsstelle für Jugendhilfe, die nicht nur Schriften über Jugendfürsorge und -erziehung, Psychologie, Jugendstrafrecht und Anormale sammelt, sondern auch für Bastler und Spielgruppen manch anregendes Buch bereithält. In einer alphabetischen Kartei sind die Titel sämtlicher Werke nach den Namen der Autoren zusammengefasst; in der sogenannten Sachkartei dagegen nach Gebieten geordnet, so dass die Literatur schriftlich — entweder unter Angabe des Verfassers und Titels oder lediglich des gewünschten Themas — bestellt werden kann. Viele ziehen es jedoch vor, in der grossen Sammlung von ca. 10 000 Büchern, Broschüren und Zeitschriftaufsätzen das Passende selbst auszuwählen, um es sich für vier Wochen zu leihen. Die Pro Juventute-Bibliothek ist daher für Studierende, Erzieher und Wissenschaftler zu einer Fundgrube geworden, zu der sie immer wieder gerne zurückkehren.

FRAUENARBEITSSCHULE BERN Kapellenstrasse 4, Tel. 234 61

Herbstkurse 1947

vom 1. September bis 20. Dezember (Herbstferien vom 5. bis 19. Oktober)

Unterricht:

Bis 4. Oktober von 7—11 Uhr und 14—18 Uhr, ab 20. Oktober von 8—12 Uhr und 14—18 Uhr. Abendkurse von 19.15 bis 21.15 Uhr.

Unterrichtsfächer:

Wäschenähen, Kleidermachen, Sticken, Stricken und Häkeln, Flicker und Maschinenstopfen, Kochen, Glätten.

Nächste Kochkurse:

Tageskurse: täglicher Unterricht von 9 bis 13.30 Uhr. 1. bis 27. September (4 Wochen), Kursgeld inklusive Mittagessen Fr. 145.—, 13. Okt. bis 22. November (6 Wochen), Kursgeld inklusive Mittagessen Fr. 190.—, 24. Nov. bis 20. Dezember (4 Wochen), Kursgeld inklusive Mittagessen Fr. 145.—

Abendkurse: Montag und Mittwoch von 18.30—21.30 Uhr, 1. Sept. bis 11. Oktober (je 6 Wochen) 13. Okt. bis 22. November, Kursgeld inklusive Abendessen Fr. 54.—

Winterkurse 1948 in allen Fächern vom 12. Januar bis 26. März.

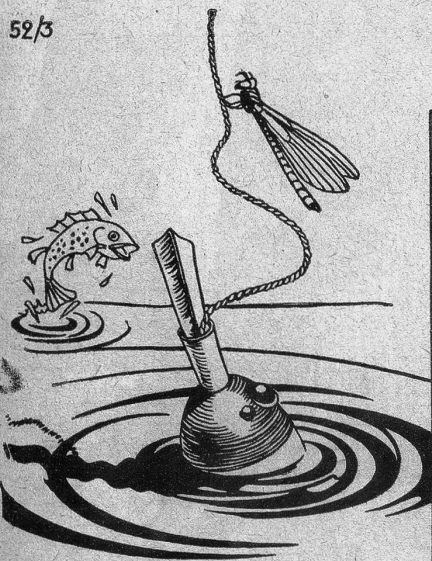
Neue Berufsklassen

Anmeldetermin: 7. Februar 1948 (es können keine Wäscheschneiderinnen aufgenommen werden).
Aufnahmeprüfung: 16. Februar 1948, Lehrbeginn: 19. April 1948.

Bitte Prospekte verlangen. Auskunft durch das Sekretariat. Schriftlichen Anfragen bitte Porto beilegen.
Anmeldungen jederzeit.

Die Vorsteherin: **H. Mützenberg.**

52/3



Geduld...

bringt Rosen und einen guten Fang! Ja vielleicht einen der 22369 Seva-Treffer im Werte von Fr. 530 000.—, wenn nicht gar einen der grossen Mocken von **Fr. 50 000.—, 20 000.—, 10 000.—, 5 000.—, etc., etc.**

Jede **10-Los-Serie** garantiert mindestens 1 Treffer und bietet 9 übrige Chancen.

1 Los Fr. 5.— plus 40 Rappen für Porto auf Postcheckkonto III 10 026. Adresse: Seva-Lotterie, Marktgasse 28, Bern.

ZIEHUNG
6. SEPTEMBER

SEVA 52

FEZLER  **Schaerer + Co**
ECHT SILBER VON